

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

DIE BLEIBENDE UND AKTUELLE BEDEUTUNG DER FRAGE NACH DER AUFERSTEHUNG

1. Die spezifisch christliche Wahrheit	15
a) Zentrum des christlichen Glaubens	15
b) Grundaussage der biblischen Verkündigung	18
c) Kernproblem der Theologie	24
d) Schnittpunkt der theologischen Disziplinen	29
2. Die geschichtlich gefährdete Wahrheit	38
a) Der Widerstand der alten Welt	38
b) Die Verfestigung in der Tradition	46
c) Die Wiederentdeckung der ursprünglichen Bedeutung	49
3. Die in die Krise geratene Wahrheit	52
a) Der Einbruch des historisch-kritischen Denkens	52
b) Der Einspruch der positiven Theologie	58
c) Der unüberbrückbare Gegensatz	63

DER BIBLISCHE GRUND IM LICHT DES SYSTEMATISCHEN DENKENS

1. Die Osterbotschaft der Evangelien	77
a) Der Osterbericht nach Markus	77
b) Die Ostererzählung nach Matthäus	81
c) Das Auferstehungskerygma des Lukasevangeliums	88
d) Die Erscheinungen nach Johannes	95
2. Probleme und Kritik der evangelischen Osterberichte	102
a) Die hermeneutische Grundoption	102
b) Die literarische Eigenart der Osterberichte und der historische Inhalt	104
c) Die Schwierigkeiten der historischen Erklärung	112
d) Die Realität des leeren Grabes und der Erscheinungen	116
3. Das Osterkerygma des Apostels Paulus	129
a) Inhalt und Historizität des paulinischen Auferstehungszeugnisses	129

b) Bedeutung und Problematik des «er ist erschienen» als Auferstehungszeugnis	133
4. Das theologische Wesen und die Geschichtlichkeit der Auferstehung im Neuen Testament	141
a) Der biblische Sinngehalt der «Auferstehung»	141
b) Auferstehung und Erscheinungen des Auferstandenen	148
c) Das Wesen der Auferstehung Christi	152
d) Historizität und Geschichtlichkeit der Auferstehung Jesu	157
e) Glaube und Geschichte	163

DIE AUFERSTEHUNG ALS ERKLÄRUNGSPRINZIP CHRISTLICHEN GLAUBENS

1. Auferstehung und Weltbild	172
a) Der Begriff «Weltbild» und seine Problematik	172
b) Die relative Unabhängigkeit der Offenbarung vom Weltbild	177
2. Auferstehung und Wunder	183
a) Der vieldeutige Begriff	183
b) Das Wunderbare an der Auferstehung	190
3. Die Offenbarung der Trinität	200
a) Die schöpferische Lebenstat des Vaters	200
b) Die Offenbarung des Geistes	203
4. Die Auferstehung als Erhellung des Person- geheimnisses Jesu Christi	208
a) Die Enthüllung des Kyrios	208
b) Die soteriologische Bedeutung: Kreuz und Auferstehung	218
5. Die Auferstehung als Erhöhung der Schöpfung auf ihrem Vollendungsweg	227
a) Die Heilszuwendung an die Welt	228
b) Die Verwandlung der materiellen Schöpfung	235
c) Die Sinnerhellung der Geschichte	244
6. Die Kirche als Reflex der Auferstehungswirklichkeit	253
a) Auferstehung und Kirche in historischer Betrachtung	253
b) Die Kirche als Herrschaftsbereich des Auferstandenen	255
c) Die Kirche als Leib des Auferstandenen	257

7. Die Auferstehung als Grundkraft der Sakramente	260
a) Der geschichtliche Aspekt	260
b) Das Wesen der Sakramente im Licht der Auferstehung .	261
c) Auferstehung und Eucharistie	266
8. Auferstehung als Enthüllung des eschatologischen Vollendungszieles	283
a) Die universale Vollendung im Licht der Auferstehung .	284
b) Die Auferstehung als Erhellung der individuellen Vollendung	289

Register

Schriftstellenregister	295
Personenregister	297
Sachregister	300